

Gemeinde Heere

Protokoll

XI/Rat Heer/001

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 25.11.2021, von 18:30 Uhr bis 21:25 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Ratsmitglied

Cassel, Melanie

Coselli, Michael

Eisenbarth, Bettina

Hartmann, Jan

Schaare-Schlüterhof, Bianca

Siebke, Andruscha, Dr.

Siemann, Sebastian

Tomala, Dennis

Wagner, Kai

Verw.-Ang. Kälin, Sandra
zugleich als Protokollführerin

Verw.-Ang. Lürer, Ingo

Barsch, Dietmar

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates (sh. Anlage: Hinweis zur konstituierenden Sitzung)

BGM Barsch eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, Zuhörer, die Presse sowie die Verwaltungsvertreter und SGB Brandt. An dieser Stelle sprach er nochmals seinen Glückwunsch zur Wahl des Samtgemeindebürgermeisters aus und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit.

Hinsichtlich der Tagesordnung führte BGM Barsch an, dass seitens der SPD-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag auf Verzicht der Bildung eines Verwaltungsausschusses eingereicht worden sei.

VA Lüer ergänzte, dass es sich hier um einen Antrag nach § 104 S.1 NKomVG auf Nichtbildung des Verwaltungsausschusses handeln würde. Der Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung müsste mit einer Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder beschlossen werden, dies bedeute, dass mindestens 8 Ratsmitglieder dafür stimmen müssten.

RM Schaare-Schlüterhof hinterfragte, warum man hier nicht von der tatsächlichen Anzahl der Ratsmitglieder, also von 9 Ratsmitgliedern ausgehen würde.

VA Lüer verwies auf § 45 (2) NKomVG, worin geregelt steht, dass sofern durch dieses Gesetz für Wahlen, Abstimmungen oder Anträge eine bestimmte Mehrheit oder Minderheit vorgeschrieben wird, die durch Gesetz oder Satzung geregelte Zahl der Mitglieder zugrunde zu legen ist, soweit in Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Die Tagesordnung wird um den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion erweitert; dieser Antrag wird als TOP 5 behandelt, die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. Förmliche Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den bisherigen Bürgermeister (§§ 40 bis 43 in Verbindung mit § 60 NKomVG)

BGM Barsch wies auf die an die Ratsmitglieder verteilten Auszüge bezüglich der §§ 40 – 42 aus dem NKomVG hin. Die wesentlichen Inhalte ließ er durch VA Kälin verlesen. Anschließend verpflichtete er die Ratsmitglieder zur Einhaltung der gesetzlichen Regelungen.

Die Verpflichtung gemäß § 43 i.V.m. § 60 NKomVG wird hiermit aktenkundig gemacht.

3. Mitteilung über die Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§ 57 NKomVG)

BGM Barsch übergab das Wort an die nachfolgenden Gruppen bzw. Fraktionsvorsitzenden zur Benennung der Gruppen bzw. Fraktionen.

RM Coselli erklärte, dass sich die Bürger für Heere und der Einzelbewerber Jan Hartmann zu einer Gruppe „Unabhängig für Heere“ zusammenschließen. Gruppensprecher sei Jan Hartmann, Vertreter Michael Coselli.

RM Tomala benannte für die CDU-Gruppe als Sprecher Dennis Tomala und als Vertreterin Dr. Andruscha Siebke.

RM Schaare-Schlüterhof benannte für die SPD-Fraktion als Vorsitzende Bianca Schaare-Schlüterhof und als Vertreter Sebastian Siemann. Des Weiteren gehören der Fraktion Melanie Cassel, Bettina Eisenbarth und Kai Wagner an.

4. Feststellung des ältesten und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ratsmitgliedes; Altersvorsitzende/r (§ 61 Abs. 1 NKomVG)

Auf Nachfrage von BGM Barsch erklärte sich RM Siebke dazu bereit, als ältestes anwesendes Ratsmitglied die Leitung zur Wahl und Vereidigung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin zu übernehmen.

5. Verzicht auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses in der Wahlperiode 2021 – 2026

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses gem. § 104 Abs. 1 NKomVG wird in der XI. Legislaturperiode verzichtet.

6. Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters auf Vorschlag von Fraktionen und Gruppen, auf die mind. ein Sitz im Verwaltungsausschuss entfällt (§ 105 Abs. 1 Satz 2 NKomVG)

RM Coselli verlangte die Durchführung einer geheimen Wahl.

RM Siebke benannte daraufhin RM Tomala und RM Siemann als Wahlhelfer und bat um Vorschläge für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin.

RM Schaare-Schlüterhof schlug im Namen der SPD-Fraktion Bettina Eisenbarth vor.

RM Tomala schlug für die Gruppe der CDU Jan Hartmann für die Wahl des Bürgermeisters vor.

RM Siebke verkündete nach Auszählung der Stimmen das Ergebnis mit:

**5 Ja-Stimmen für Bettina Eisenbarth und
4 Ja-Stimmen für Jan Hartmann.**

Da im ersten Wahlgang keine ausreichende Mehrheit erlangt wurde, erfolgte ein zweiter Wahlgang.

Hier stellte RM Siebke nach Auszählung der Stimmen folgendes Ergebnis fest:

**5 Ja-Stimmen für Bettina Eisenbarth und
4 Ja-Stimmen für Jan Hartmann.**

RM Eisenbarth ist damit zur Bürgermeisterin gewählt.

Die Gewählte nahm auf Nachfrage der Altersvorsitzenden die Wahl an.

RM Siebke beglückwünschte RM Eisenbarth zur Wahl als Bürgermeisterin der Gemeinde Heere, wünschte ihr Kraft für dieses Amt und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

BGM Eisenbarth bedankte sich für die Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Vereidigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters durch die/den Altersvorsitzende/n gemäß § 105 Abs. 2 NKomVG)

BGM Eisenbarth sprach die Eidesformel gem. § 47 Nds. Beamtengesetz in vollem Wortlaut der Altersvorsitzenden nach und unterzeichnete die Vereidigungserklärung.

8. Feststellung der Tagesordnung des Gemeinderates

Keine Änderungen oder Ergänzungen

9. Beschluss über die Geschäftsordnung gem. § 69 NKomVG

RM Tomala regte an, den Part der Einwohnerfragestunde ergänzend zur Fassung der Geschäftsordnung des bisherigen Rates so zu übernehmen und mit dem Rest in Klausur zu gehen.

RM Coselli führte an, die Geschäftsordnung heute so in der alten Fassung zu beschließen und die Änderungen dann in die neue Fassung einzuarbeiten.

BGM Eisenbarth beantragte, dass auf Basis der Geschäftsordnung des bisherigen Rates die Regelungen zu den Vergaben auch um Personalangelegenheiten in § 21 Abs. 4 ergänzt werden sollten. Die heute zu bildenden Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung als öffentlich tagend aufzunehmen. Weiterhin sollte am Ende der Sitzung eine zusätzliche Einwohnerfragestunde regulär eingefügt werden.

RM Coselli hinterfragte, warum Vergaben in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden sollen.

VA Lüer führte an, dass bei der Vergabe von Aufträgen darauf zu achten ist, dass im Rahmen des Vergaberechts keine Geschäftsgeheimnisse der Bieter offenbart werden. Nach § 72 Abs. 1 NKomVG ist in der Geschäftsordnung zu bestimmen, ob Sitzungen der Ausschüsse öffentlich oder nicht öffentlich sind.

RM Coselli erklärte, dass er sich mit dieser Vorgehensweise schwertun würde. Man könne dies auch anders regeln, indem man lediglich mitteilen würde, wer den Auftrag erhalten habe.

BGM Eisenbarth betonte, dass man die Geschäftsordnung während der Legislaturperiode auf Antrag jederzeit ändern könnte.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1

Es wird eine Geschäftsordnung in der inhaltlichen Fassung des Rates der Ratsperiode 2016 – 2021 für die aktuelle Ratsperiode mit folgenden Änderungen beschlossen:
In § 21 Abs. 2 werden die nachfolgend zu bildenden Ratsausschüsse als öffentlich tagend ergänzt.

In § 21 Abs. 4 wird neben „Vergaben“ der Punkt „Personalan-
gelegenheiten“ ergänzt.

§ 18 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Am Anfang und am Ende einer öffentlichen Ratssitzung findet
eine Einwohnerfragestunde von bis zu 30 Minuten statt“.

In § 5 wird der Punkt 9 „Einwohnerfragestunde“ (bei öffentli-
chen Sitzungen) eingefügt und der bisherige Punkt 9 wird
Punkt 10.

10. Einwohnerfragestunde

Herr Wesche fragte nach dem Status des geplanten Baugebietes Auf der Höhe.

BGM Eisenbarth antwortete, dass der Eigentümer der einen Fläche, Herr Brüggemann, verstor-
ben sei und dem Vertrag nicht mehr zustimmen konnte. Es habe ein Gespräch mit der NLG,
Herrn Behne, Herrn Meister, dem Tiefbauer, Planungsbüro und ihrer Person stattgefunden. Der
Investor sei noch am Ball und würde zunächst nur einmal die kleine Fläche von Herrn Schlieck-
au überplanen.

RM Schaare-Schlüterhof bat an dieser Stelle um Unterbrechung der Sitzung.

Die Sitzung wurde daraufhin gemäß Beschluss von 19:38 bis 19:46 unterbrochen.

11. Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß der § 74 ff. NKomVG

Dieser TOP entfällt, da auf die Bildung eines Verwaltungsausschusses verzichtet wird.

11.1. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Aus- schussmitglieder gem. § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG (d'Hondt- sche Sitzverteilung)

Entfällt

11.2. Benennung der Beigeordneten und deren Vertreter durch die Fraktionen und Gruppen gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG

Entfällt

11.3. Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschus- ses gemäß § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 5 NKomVG

Entfällt

12. Wahl der ehrenamtlichen Vertretung des Bürgermeisters aus den Reihen der Bei- geordneten (§ 81 Abs. 2 NKomVG) und etwaige Festlegung der Reihenfolge der Vertretung (§ 81 Abs. 2 Satz 2 NKomVG)

BGM Eisenbarth wies darauf hin, dass zunächst die Anzahl der stellv. Bürgermeister beschlos-
sen werden soll.

RM Tomala schlug zwei stellvertretende Bürgermeister vor, die in der Vertretung gleichrangig sein sollen.

RM Schaare-Schlüterhof sprach sich im Namen der SPD-Fraktion auch für zwei stellvertretende Bürgermeister aus, jedoch mit Festlegung einer Rangfolge.

Die Abstimmung brachte vier Stimmen für zwei gleichberechtigte Vertreter und fünf Stimmen für zwei Vertreter mit einer Rangfolge in der Vertretung.

Eine entsprechende Anpassung der Hauptsatzung zu § 5a Absatz 1 bezüglich der Anzahl der ehrenamtlichen Vertreter/innen der Bürgermeisterin soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates vorgenommen werden.

RM Coselli schlug für die Gruppe Unabhängig für Heere RM Hartmann für das Amt des 1. ehrenamtlichen Vertreters der Bürgermeisterin vor.

RM Schaare-Schlüterhof schlug für die SPD-Fraktion RM Wagner für das Amt des 1. ehrenamtlichen Vertreters der Bürgermeisterin vor.

Kein Ratsmitglied verlangte die Durchführung einer geheimen Wahl.

Wahlergebnis:

RM Wagner erhielt 5 Ja-Stimmen; RM Hartmann bekam 4 Ja-Stimmen.

Damit wurde die erforderliche Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht.

Wahlergebnis 2. Wahlgang:

RM Wagner erhielt 5 Ja-Stimmen; RM Hartmann bekam 4 Ja-Stimmen.

Damit wurde RM Wagner zum ersten ehrenamtlichen Vertreter der Bürgermeisterin gewählt.

RM Tomala schlug im Namen der CDU für das Amt des 2. Stellvertretenden Jan Hartmann vor. RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass man sich diesem Vorschlag seitens der SPD-Fraktion anschließen würde.

Kein Ratsmitglied verlangte die Durchführung einer geheimen Wahl.

Wahlergebnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Somit wurde RM Hartmann zum zweiten ehrenamtlichen Vertreter der Bürgermeisterin gewählt.

13. Berufung einer allgemeinen Verwaltungsvertreterin/eines allgemeinen Verwaltungsvertreters der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gem. § 105 Abs. 5 NKomVG

BGM Eisenbarth schlug die bisherige allgemeine Verwaltungsvertreterin für eine Neubesetzung vor.

VA Kälin bestätigte die Annahme des Amtes.

Im Anschluss erfolgte die Vereidigung.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1

Die Verwaltungsangestellte Sandra Kälin wird zur allgemeinen
Verwaltungsvertreterin der Bürgermeisterin der Gemeinde
Heere bis zur Konstituierung eines neuen Rates berufen.

14. Bildung von Ratsausschüssen gemäß § 71 NKomVG

14.1. Festlegung der Anzahl und Benennung der Ratsausschüsse

BGM Eisenbarth bat um Mitteilung welche Ausschüsse in dieser Ratsperiode gebildet werden sollen.

RM Schaare-Schlüterhof schlug die Einrichtung eines Dorfentwicklungsausschusses vor.

RM Tomala schloss sich diesem Vorschlag seitens der Gruppe der CDU an, regte zusätzlich an, diesen Ausschuss auch mit Fachleuten, die zurzeit im Koordinationsausschuss der Sozialen Dorfentwicklung wären, zu besetzen. Eine namentliche Benennung dieser Fachleute sollte jedoch nicht erfolgen.

RM Coselli schlug die Bildung eines Bau- und Umweltausschusses vor.

BS: - einstimmig beschlossen -

Für die Ratsperiode 2021 – 2026 wird ein Dorfentwicklungsausschuss gebildet.

**BS: - mehrheitlich beschlossen -
5 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen**

Für die Ratsperiode 2021 – 2026 wird ein Bau- und Umweltausschuss gebildet.

14.2. Festlegung der Sitze in den Ausschüssen und Feststellung der Sitzverteilung (§ 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG) (wird nachgereicht)

RM Schaare-Schlüterhof schlug vor, den Dorfentwicklungsausschuss mit drei Sitzen zu besetzen.

RM Tomala vertrat für die Gruppe der CDU zunächst die Besetzung mit drei Ratsmitgliedern sowie einem beratenden Mitglied, zog seinen Antrag bezüglich des beratenden Mitglieds dann jedoch wieder zurück.

BGM Eisenbarth ließ sodann über den Vorschlag von RM Schaare-Schlüterhof abstimmen:

**Beschluss: - mehrheitlich beschlossen –
5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen**

**Die Besetzung des Dorfentwicklungsausschusses erfolgt
mit drei Sitzen.**

RM Coselli schlug vor, den Bau- und Umweltausschuss mit drei Sitzen zu besetzen.

Beschluss: - einstimmig beschlossen –

Der Bau- und Umweltausschuss wird mit drei Sitzen besetzt.

VA Lüer teilte mit, dass nach dem gesetzlich bestimmten Sitzverteilungsverfahren D`Hondt bei einer Anzahl von 3 Sitzen in den Ausschüssen der SPD vorab 2 Sitze zufallen und der dritte Sitz aufgrund gleicher Höchstzahlen zwischen der CDU und der Gruppe Unabhängig für Heere gelöst werden müsste, soweit nicht vorab Einigkeit der Fraktionen über die Besetzung besteht

RM Siebke fragte nach, ob man die Sitzverteilung unabhängig nach dem Berechnungsverfahren nicht auch paritätisch vornehmen könnte, sodass auf jede Fraktion und Gruppe jeweils ein Sitz entfallen würde. RM Siebke stellte sodann einen entsprechenden Antrag hierzu.

Im Anschluss hieran beantragte RM Siebke eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde gemäß Beschluss von 20:30 – 20:38 unterbrochen.

RM Schaare-Schlüterhof fragte nach, ob die paritätische Sitzverteilung grundsätzlich für alle Ausschüsse beschlossen werden soll.

RM Siebke bestätigte, dass sie hiermit einen Antrag zur paritätischen Besetzung aller Ratsausschüsse stellt.

BGM Eisenbarth ließ sodann über den Antrag im Sinne des § 71 Abs. 10 NKomVG abstimmen.

**Beschluss: - mehrheitlich abgelehnt –
4 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen**

Der Antrag zur paritätischen Besetzung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG ist damit abgelehnt.

RM Schaare-Schlüterhof stellte den Antrag, lediglich den Dorfentwicklungsausschuss gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG paritätisch zu besetzen.

Beschluss: - einstimmig beschlossen –

Der Dorfentwicklungsausschuss wird gemäß § 71 Abs. 10 NKomVG paritätisch besetzt.

VA Lüer teilte mit, dass dann für den Bau- und Umweltausschuss der 1. Und 2. Sitz auf die SPD-Fraktion entfallen würde und der 3. Sitz im Losverfahren für die CDU oder Unabhängig für Heere ermittelt werden müsste.

RM Tomala teilte mit, dass man seitens der CDU zugunsten der Gruppe Unabhängig für Heere auf den Sitz verzichten würde.

14.3. Benennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen

Die Gruppensprecher und Fraktionsvorsitzenden benannten folgende Mitglieder für die Ausschüsse:

Dorfentwicklungsausschuss	Ordentliche Mitglieder	Stv. Mitglieder
SPD	RM Eisenbarth	RM Cassel
CDU	RM Tomala	RM Siebke
Unabhängig für Heere	RM Hartmann	RM Coselli

Bau- und Umweltausschuss	Ordentliche Mitglieder	Stv. Mitglieder
SPD	RM Siemann RM Wagner	RM Eisenbarth RM Cassel
Unabhängig für Heere	RM Coselli	RM Siebke

14.4. Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG

Es wurden folgende Vorsitzende und stv. Vorsitzende für die Ratsausschüsse benannt:

	Vorsitzende(r)	Stv. Vorsitzende(r)
Dorfentwicklungsausschuss	RM Eisenbarth	RM Tomala
Bau- und Umweltausschuss	RM Wagner	RM Coselli

14.5. Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG

BS: -einstimmig beschlossen-

Gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG wird die Bildung und die Besetzung der Ratsausschüsse wie vorgenannt festgestellt.

15. Mitteilungen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die nächste öffentliche / nichtöffentliche Ratssitzung am 16.12.2021 um 19 Uhr in der Gaststätte Roma stattfindet.

Weiterhin teilte die Sprecherin mit, dass der Haushalt 2022 am 01.02.2022 nichtöffentlich beraten und am 24.02.2022 auf einer öffentlichen Sitzung verabschiedet werden soll. Der jeweilige Sitzungsort müsste noch festgelegt werden.

16. Anfragen

16.1. Anfrage: Erklärung der Gemeinde Heere zur Distanzierung von Ausgrenzung und Rassismus

RM Siebke wies daraufhin, dass man auf der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossen habe, ein Signal nach außen zu senden, dass die Gemeinde Heere keine diskriminierenden und rassistischen Handlungen duldet. Sie machte den Vorschlag, einen Ansprechpartner für die Heerer Bürger in dieser Angelegenheit zu benennen.

BGM Eisenbarth antwortete, dass hierüber nichts beschlossen worden sei; man sei einstimmig der Meinung gewesen, dass man dies kundtun möchte. Sie habe mittlerweile auch mit SGB Brandt über dieses Thema gesprochen und dieser regte eine Pressemitteilung und einen Aushang in den Bekanntmachungskästen an.

16.2. Anfrage: Satzung örtliche Bauvorschrift

RM Coselli machte darauf aufmerksam, dass man bereits auf einer der vorangegangenen Sitzungen beschlossen habe, dass Thema einer örtlichen Bauvorschrift weiterzuverfolgen und man dieses auch nicht aus den Augen verlieren dürfte.

17. Einwohnerfragestunde

Herr Barsch teilte mit, dass die Weihnachtsfeier des SPD-Ortsvereins auch in diesem Jahr ausfallen muss.

Herr Eisenbarth stellte fest, dass die Ratsmitglieder auf der heutigen Sitzung viel in einer gesetzlichen Grauzone gefischt hätten und fragte nach, warum man nicht vor der konstituierenden Sitzung einmal auf die Samtgemeindeverwaltung zugegangen wäre, um diese rechtlichen Dinge im Vorfeld zu klären. Dadurch hätte der Rat besser durch diese Sitzung gehen können.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass die SPD-Fraktion im ständigen Austausch mit der Verwaltung gewesen wäre. Man würde sich dieses aber seitens des Rates für die nächste konstituierende Sitzung auf die Fahnen schreiben.

Herr Beims fragte an, ob es möglich wäre, die Information über Sitzungen auch über andere Medien zu erhalten, als aus der Presse und den Bekanntmachungskästen.

BGM Eisenbarth erklärte, dass die Möglichkeit bestünde, sich über das Bürgerinformationssystem zu informieren. Den Zugang hierzu würde man auf der Homepage der Samtgemeinde finden.

Herr Ringhandt fragte an, wie die nächsten Schritte bezüglich der Einführung einer Dorf-App wären.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Samtgemeindeverwaltung liegen keine Erkenntnisse hinsichtlich der Einführung einer Dorf-App vor. Die Einführung einer solchen App ist auf Ebene der drei Gemeinden in der Dorfregion zu klären.

gez. Eisenbarth
Bürgermeisterin

gez. Kälin
Protokollführerin

Anlage: Geschäftsordnung des Gemeinderates Heere und der Ratsausschüsse